

Pressemitteilung

1.10.2013

Sarah Everts neue Journalist-in-Residence am MPIWG

Die kanadische Wissenschaftsjournalistin Sarah Everts ist die neue Journalist-in-Residence am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin (MPIWG). Mit diesem Programm will das MPIWG die Beziehungen von Journalismus und Wissenschaft fördern.

Sarah Everts ist die europäische Korrespondentin für *Chemical & Engineering News* in Berlin und ist darüber hinaus für eine Vielzahl verschiedener Medien tätig, wie zum Beispiel *Scientific American*, *Smithsonian* und *New Scientist*. Sie hat zu einer Vielzahl an Themen publiziert, unter anderem zu den humanen Pheromonen-Debatten, wie man einen Raumanzug für eine Marsmission baut und zur Rolle der Chemiker im Dritten Reich. Während ihres Aufenthalts am MPIWG wird sie an einem Projekt über die Geschichte, Kultur und Wissenschaft des Schweißes arbeiten. Sie verfolgt weitere Projekte zur Geschichte der Chronobiologie und der Kulturgeschichte der Wissenschaften der Kunstkonservierung.

Das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte will mit diesem Fellowship den Qualitätsjournalismus im Themenfeld Wissenschaftsgeschichte unterstützen, die Kommunikation von wissenschaftshistorischen Themen in der Öffentlichkeit fördern und die Dialogfunktion der Wissenschaftsgeschichte innerhalb der Geistes- und Naturwissenschaften verbessern. Zum anderen erhofft sich das Institut eine nachhaltige Verbesserung der Vermittlung von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit.

Für nähere Informationen: saraheverts@gmail.com

Informationen auf Website: www.saraheverts.com; www.mpiwg-berlin.mpg.de

Pressekontakt: Dr. Hansjakob Ziemer, hjziemer@mpiwg-berlin.mpg.de